



8. Obere Geerenstrasse, Teilstück Kettenweg bis Untere Geerenstrasse - Erneuerung Kanalisation / Sanierung und Neugestaltung Strasse; Bauabrechnung GR Geschäft Nr. 204/2013

Referat Mitglied GRPK Max Senn

„Die Bauabrechnung beinhaltet zwei Etappen. Diese beiden Etappen sind vom Kettenweg bis zur Unteren Geerenstrasse. Situation zeigen. Die erste Etappe von der Gockhauserstrasse bis Kettenweg wurde bereits früher erstellt. Ich zeige Ihnen ein paar Bilder der betroffenen Strassenabschnitte. Es fällt auf, dass die Strassenabschnitte ziemlich geschwungen sind. Der damals zu bewilligende nicht gebundene Kredit für die beiden Etappen von Fr. 550'000 wurde an der Urne am 1. Juni 2008 bewilligt. Über den gebundenen Teil wurde schon damals in der GRPK diskutiert und mit verschiedenen Abklärungen akzeptiert. Bei dem Antrag fällt auf, dass der nicht gebundene Betrag von Fr. 495'550.- nicht detailliert ausgewiesen wird. Da es sich beim nicht gebundenen Anteil im grossen und ganzen um den Anteil für die Tempo 30 Zone handelt und somit die genauen Zahlen in der Abrechnung fehlen, wurde dies in der GRPK bemängelt. Durch das Tiefbauamt wurde ein Zinssatz von 9.9 % aus den Minderkosten von den Anteilen Tiefbauarbeiten und Nebenarbeiten errechnet. Was gegenüber den damaligen Berechnungen für den nicht gebundenen Anteil abweicht. Die GRPK verlangt in Zukunft eine genauere Abrechnung, in dem der ungebundene Teil detailliert ausgewiesen wird. Diesmal wird dies durch die GRPK nochmals akzeptiert. Der damalige Gesamtkredit war mit Fr. 5'580'000 beziffert und die Abrechnung schliesst mit Fr. 4'267'321.15 ab, was einer erfreulichen Reduktion von 23,5 % entspricht. Die Abrechnung ist ohne eine Differenzierung zwischen gebundenen und nicht gebundenen Anteil verständlich strukturiert. Alle Fragen der Unterkommission, ausser dem nicht gebundenen Anteil, wurden zur Zufriedenheit beantwortet. Die GRPK empfiehlt dem Gemeinderat Zustimmung zur Abrechnung.“

Stellungnahme Mitglieder GRPK

Keine.

Stellungnahme Tiefbauvorstand Jürgen Besmer

Max Senn habe das vorliegende Geschäft gut erklärt. Für die Kritikpunkte der GRPK habe er ein gewisses Verständnis. Er danke der Unterkommission und der GRPK für die kritische Prüfung und bitte den Rat um Zustimmung dieses Geschäfts.

Allgemeine Diskussion

Reto Steiner (SVP)

Er habe eigentlich nichts zum vorliegenden Geschäft sagen wollen. Nachdem er jedoch die Akten gesehen habe, sei er sehr enttäuscht vom Stadtrat gewesen, da die gebunden vs. der nicht gebunden Kosten nicht separat ausgewiesen worden sind. Dass man dies jetzt im Nachhinein nicht noch machen werde, sei ihm klar, er bitte jedoch für die Zukunft um eine klare Abgrenzung und saubere Abrechnung.

Thomas Maier (GEU/glp)

„Haben sie gewusst, dass sie 2/5 des Betrags in einen speziellen Randstein an der Oberen Geerenstrasse investiert haben? Wie sie sich vielleicht erinnern, habe ich im Jahre 2010 einmal eine Frage gestellt betreffend eines Teilaspektes der Sanierungskosten der Oberen Geerenstrasse. Ich wollte dort wissen, was die Mehrkosten von einem normalen zu einem solchen speziellen Randstein sind. Die schriftliche Antwort auf diese Frage war: Auf der ganzen Länge dieser Strasse über 810 Meter hat dies Mehrkosten in der Höhe von Fr. 197'000 ausgelöst. Irgendwie schon erstaunlich, dass wir hier in der Stadt Dübendorf, wo wir auch über kleinere Beträge diskutieren, für eine einzelne solche Tempo-30-Zone nur für den Randstein einfach so Fr. 200'000 locker machen können. Ich habe heute Nachmittag noch nachgefragt, wo dies verbucht wurde, und habe verdankenswerterweise auch die entsprechende Antwort erhalten. Es ist in dem von uns genehmigten Kredit verbucht. Wie auch im-



mer. Wir können uns jetzt hier aufregen und das lamentieren. Gebaut ist gebaut und ausgegeben ist ausgegeben. Aber etwas Wichtiges möchte ich hier und heute an dieser Stelle klar festhalten: Sollte je irgendjemand vom Stadtrat oder sonst jemand im anstehenden Abstimmungskampf gegen unsere Volksinitiative dieses äusserst teure und schlechte Beispiel einer Tempo-30-Zone als Gegenargument zu Tempo-30 ins Feld führen, so wäre das an Absurdität nicht mehr zu überbieten. Zuerst eine einzelne Tempo-30-Zone gegen unseren Willen vergolden - denn ablehnen werden wir uns ja wohl nicht leisten können - und dann diese hohe Kosten bei Zonen in anderen Quartieren, die auch gerne Tempo-30-Zonen hätten, ins Feld führen. Ich rate ihnen dringend, das Argument der Kosten besser gar nicht zu benutzen. Wir Grünliberalen wollen mehr Tempo-30-Zonen in Dübendorf und sind darum auch Vollgas für unsere Initiative, aber sicher nicht solche vergoldeten Zonen.“

Abstimmung

Der Bauabrechnung der Oberen Geerenstrasse, Teilstück Kettenweg bis Untere Geerenstrasse, wird mit 36 zu 1 Stimmen zugestimmt.

Beschluss

1. Die Abrechnung über die Neugestaltung der Oberen Geerenstrasse, Teilstück Kettenweg bis Untere Geerenstrasse, über Fr. 495'000.00 wird genehmigt.
2. Mitteilung an Stadtrat zum Vollzug

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans
Gemeinderatssekretärin